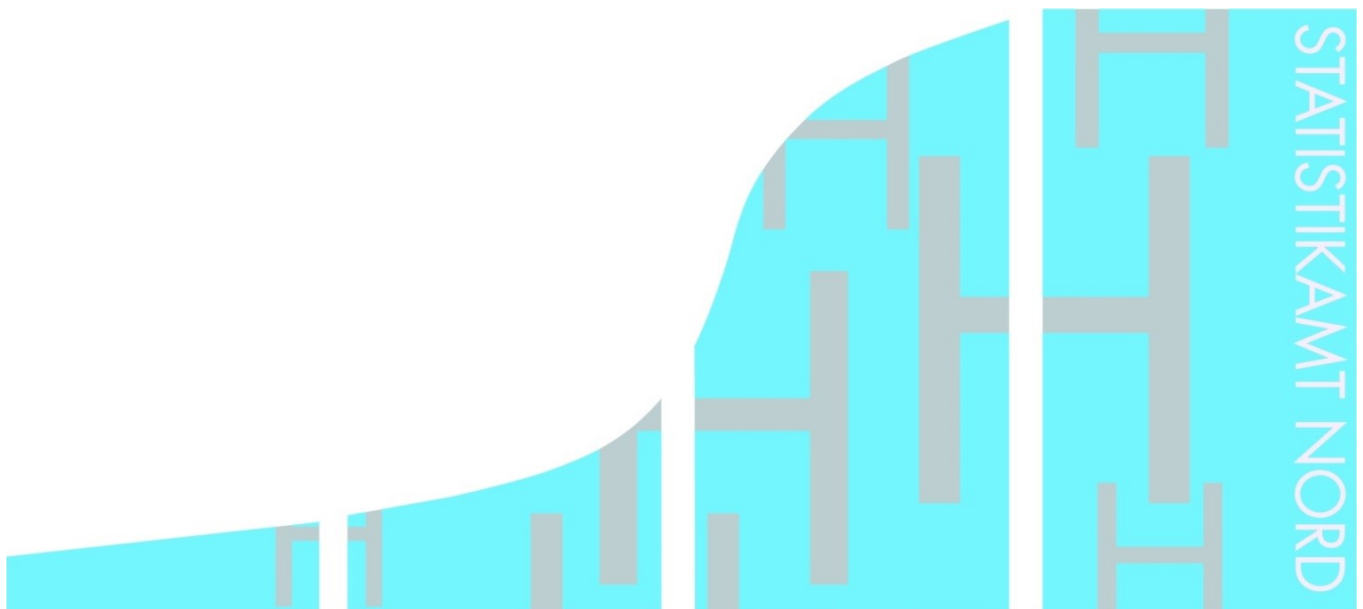


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 10/21 SH

Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein Oktober 2021 - Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 22. Dezember 2021



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein
von November 2019 bis Oktober 2021**

Jahr	Monat	Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	davon			Getötete	Verletzte
				Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	übrige		
Anzahl								
2019	November	8 247	1 003	203	29	7 012	6	1 259
	Dezember	7 650	1 025	158	41	6 426	13	1 359
2020	Januar	6 786	860	183	23	5 720	12	1 099
	Februar	6 607	828	214	33	5 532	8	1 067
	März	5 050	565	119	29	4 337	7	737
	April	5 175	662	102	22	4 389	11	806
	Mai	6 542	898	119	24	5 501	17	1 115
	Juni	7 037	1 179	137	27	5 694	9	1 461
	Juli	6 913	1 063	146	32	5 672	7	1 325
	August	7 864	1 356	140	44	6 324	11	1 714
	September	7 483	1 219	152	37	6 075	6	1 456
	Oktober	7 600	1 010	166	31	6 393	6	1 274
Summe	November 2019 bis Oktober 2020	82 954	11 668	1 839	372	69 075	113	14 672
2020	November	6 622	817	129	24	5 652	5	1 028
	Dezember	5 887	642	141	21	5 083	8	794
2021	Januar	4 929	531	144	21	4 233	7	697
	Februar	4 888	496	140	23	4 229	6	626
	März	5 610	607	123	25	4 855	5	775
	April	6 089	669	137	28	5 255	7	838
	Mai	7 391	895	142	33	6 321	6	1 138
	Juni	7 638	1 261	156	29	6 192	8	1 620
	Juli	7 076	1 110	140	30	5 796	10	1 433
	August	8 126	1 270	141	31	6 684	7	1 551
	September	7 470	1 199	154	34	6 083	6	1 468
	Oktober	7 534	1 034	148	42	6 310	10	1 342
Summe	November 2020 bis Oktober 2021	79 260	10 531	1 695	341	66 693	85	13 310
Veränderung in %		- 4,5	- 9,7	- 7,8	- 8,3	- 3,4	- 24,8	- 9,3

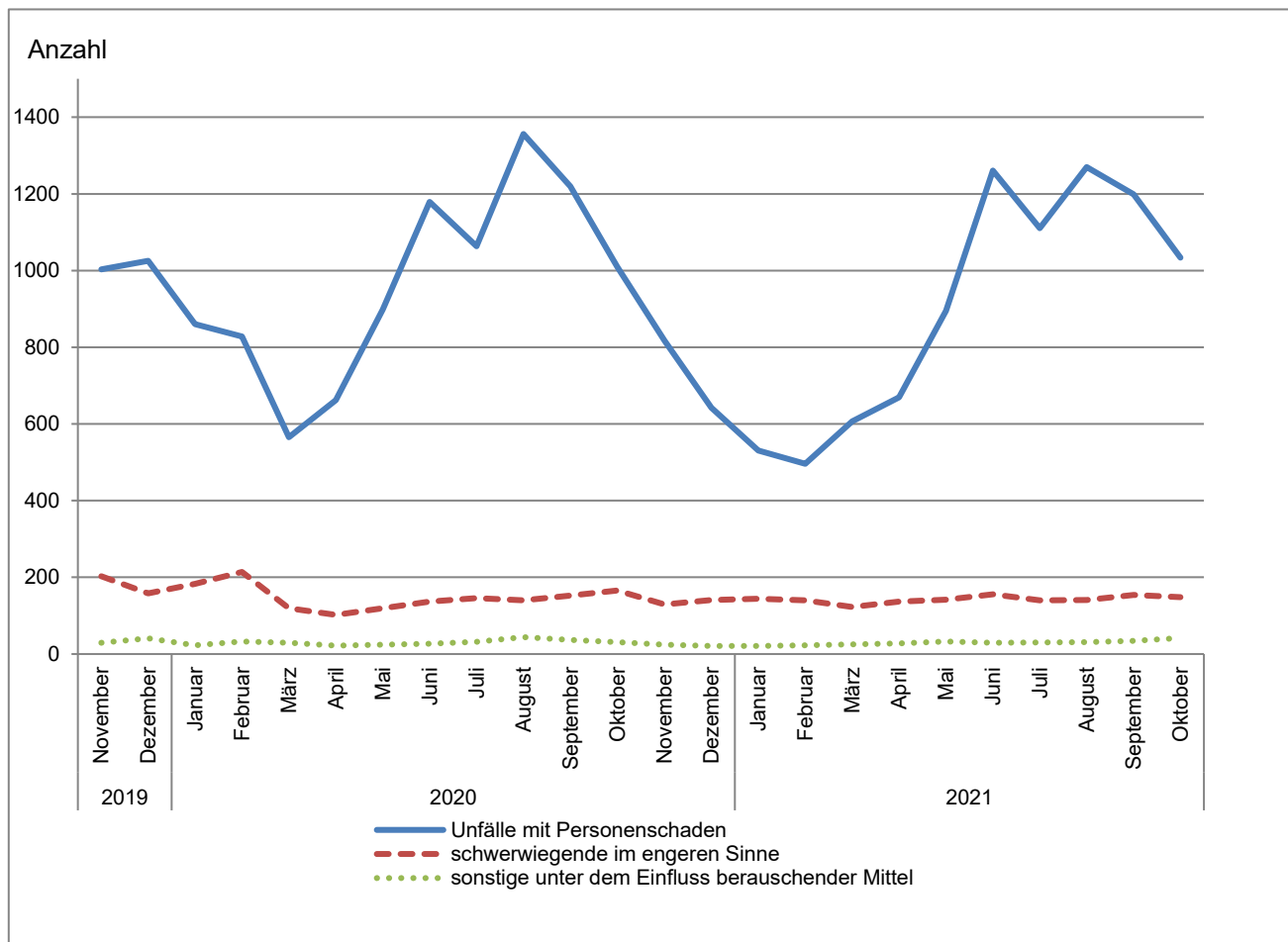
Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im Oktober 2021 nach Kreisen

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
	Anzahl					
01 Flensburg	244	36	3	205	–	38
02 Kiel	752	73	11	668	–	93
03 Lübeck	631	96	13	522	–	108
04 Neumünster	199	40	5	154	–	44
Kreisfreie Städte	1 826	245	32	1 549	–	283
51 Dithmarschen	306	46	8	252	3	62
53 Hzgt. Lauenburg	469	57	14	398	1	69
54 Nordfriesland	440	82	15	343	–	115
55 Ostholstein	602	81	16	505	–	114
56 Pinneberg	597	98	18	481	–	121
57 Plön	369	32	4	333	–	42
58 Rendsb.-Eckernförde	759	99	16	644	3	134
59 Schleswig-Flensburg	558	69	16	473	1	93
60 Segeberg	711	95	19	597	–	129
61 Steinburg	252	41	6	205	–	58
62 Stormarn	645	89	26	530	2	122
Kreise	5 708	789	158	4 761	10	1 059
Schleswig-Holstein	7 534	1 034	190	6 310	10	1 342
dagegen						
Oktober 2020	7 600	1 010	197	6 393	6	1 274
Veränderung in %	- 0,9	2,4	- 3,6	- 1,3	66,7	5,3

Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im September 2021 nach Kreisen

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	265	42	1	222	–	47
02 Kiel	795	110	14	671	–	125
03 Lübeck	708	110	14	584	–	125
04 Neumünster	208	52	5	151	1	57
Kreisfreie Städte	1 976	314	34	1 628	1	354
51 Dithmarschen	316	51	12	253	–	65
53 Hzgt. Lauenburg	466	58	15	393	–	72
54 Nordfriesland	466	113	17	336	–	140
55 Ostholstein	649	96	19	534	–	116
56 Pinneberg	609	112	15	482	–	142
57 Plön	318	52	6	260	–	63
58 Rendsb.-Eckernförde	682	126	15	541	2	154
59 Schleswig-Flensburg	531	77	8	446	1	97
60 Segeberg	583	95	22	466	1	131
61 Steinburg	265	35	5	225	1	45
62 Stormarn	609	70	20	519	–	89
Kreise	5 494	885	154	4 455	5	1 114
Schleswig-Holstein	7 470	1 199	188	6 083	6	1 468
dagegen						
September 2020	7 483	1 219	189	6 075	6	1 456
Veränderung in %	- 0,2	- 1,6	- 0,5	0,1	0	0,8

Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein ohne übrige Sachschadenunfälle von November 2019 bis Oktober 2021



Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Schleswig-Holstein im Oktober 2021 nach Kreisen

